

**ANTRAG DER GRÜNEN WIEDEN IN DER SITZUNG DER
BEZIRKSVERTRETUNG AM 15.12.2022****TEMPO 30 AUF DER FAVORITENSTRASSE ZWISCHEN RAINERGASSE UND
GÜRTEL**

Die Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Grünen Wieden stellen den folgenden

ANTRAG:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität, Mag.a Ulli Sima wird ersucht, die zuständigen Magistratsabteilungen anzuweisen, Tempo 30 auf der Favoritenstraße im Abschnitt Rainergasse bis Gürtel zu verordnen.

BEGRÜNDUNG:

Da dies schon einmal an den Wiener Linien gescheitert ist, die einen Zeitverlust für den 13A befürchten, möchte ich auf drei Punkte hinweisen:

1. Der 13A beschleunigt auf dem kurzen Stück zwischen den Stationen Rainergasse und Kolschitzkygasse fast nie über 30kmh. Das kann man beobachten wenn man den Busfahrer:innen in diesem Abschnitt über die Schulter schaut und den Tachometer beobachtet.
2. Sollte der 13A dennoch die 30kmh überschreiten, tut er das im Optimalfall, bevor er wieder bremsen muss für weniger als 5 Sekunden. Die bedeutet eine Zeitersparnis von weniger als 2 Sekunden!!! bei leeren Straßen und optimalen Bedingungen. Dies kann kein Argument sein, um Tempo 30 zu verhindern.
3. Sollten Punkt 1 und 2 nicht stichhaltig genug sein, wäre eine Ausnahmeregelung für Linienbusse ebenfalls anzudenken. Da der 13A auf Grund der Ampelschaltung bei der Rainergasse als erstes Fahrzeug auf die Favoritenstraße einbiegt, ist nicht zu befürchten, dass dieser von Fahrzeugen die 30kmh schnell fahren aufgehalten wird.

Tempo 30 bedeutet weniger CO2-Austoß und weniger Lärm und Abgase für die Bewohner:innen. Dass ausgerechnet die Wiener Linien daran schuld sind, dass diese Ziele nicht erreicht werden können, ist absurd.

Pascal Riepl
Bezirksrat